

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ

ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

Муниципальный этап (7-8 класс)

Лексико-грамматическое задание

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Junger Filmemacher und Autor Max Strump

Ein Traum wird wahr – Mit dem Rad um die Welt

Max Strump, 24, ____1____ schon seit seiner Schulzeit von einer Weltreise ____A____ dem Rad. Also kündigte er letztes Jahr seinen Job. Er verkaufte Auto, Fernseher und Kühlschrank. Vier Jahre lang sammelte er viel Geld, um die Reise machen zu ____B____. Dann war es so weit: Er startete seine Reise von seinem Heimatort Herxheim in der Pfalz. Und zwar ganz alleine und untrainiert. Am ____2____ war es schwierig, ____C____ dann wurde er fitter. Auf seiner Reise erlebte er sehr viel. Er sah traumhafte Landschaften und ____D____ viele nette und interessante Menschen kennen, die ____E____ bei seiner Reise geholfen haben. „Es ist toll, wie ____3____ Menschen dir plötzlich einen Schlafplatz oder etwas zum Essen anbieten!“ erzählte Max. Aber nicht immer hatte er es ____4____: Er wurde krank, hatte einmal Ärger mit ____F____ Polizei und musste viele kaputte Reifen ____G____ Ordnung bringen. Aber aufhören? „Kommt nicht in ____H____.“ sagte Max einem Journalisten. Genau 365 Tage, 22 Länder und fast 18.000 gefahrene Kilometer ____5____ war er glücklich und mit starken Beinen wieder ____I____ Hause angekommen. „Niemand aus meiner ____J____ dachte, ____K____ ich das schaffe.“ Mitgebracht hat Max einen Film, denn während der Reise filmte er mit einer kleinen Kamera seine ____6____. Auch ein Buch schrieb er darüber. „Das ____L____ die Reise meines Lebens. Ich könnte sofort wieder los.“ sagte er. Das nächste Projekt ist schon in Planung. ____M____ einem kleinen Bus will er durch Südamerika ____N____.

<https://deutschkz.online/bibliothek>

Aufgabe 1. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1-6) folgende Wörter hineinpassen. Passen Sie auf: 5 Wörter bleiben übrig.

	Nummer der Lücke
Abenteuer	
träumte	

Ende	
früher	
leicht	
bekannte	
Anfang	
später	
fremde	
schwer	
dachte	

Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-N je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	
M	
N	

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ

ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

Муниципальный этап (7-8 класс)

Письменное задание

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den mittleren Teil (ca. 150 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.

Vergessen Sie nicht: Es kommt nicht nur auf die sprachliche Qualität sondern auch auf ein in sich geschlossenes Ganzes an.

Heute Abend ist es endlich so weit. Laura hat dieses Jahr Abitur gemacht und heute ist die große Feier, der Abiball. Laura freut sich seit vielen Wochen auf diesen Tag. Alle ihre Freunde kommen und feiern zusammen. Sie ist schon sehr aufgeregt. Gestern hat sie sich sogar neue Schuhe für den Ball gekauft. Aber Laura hat ein Problem: Sie hat noch kein passendes Kleid. Alle ihre Kleider sind alt und passen ihr nicht mehr. Noch hat Laura Zeit.

.....

Der Abend ist gerettet. Laura geht zum Ball. Es ist ein sehr schöner Abend. Alle haben viel Spaß und tanzen bis in die Nacht.

Schreiben Sie eine spannende Geschichte!

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
Муниципальный этап (7-8 класс)

Лингвострановедческая викторина

Teil 1. Lesen Sie die Aufgaben 1 – 10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Wie heißt Heinrich Schliemann mit vollem Namen?

- a) *Johann Ludwig Heinrich Schliemann*
- b) *Johann Ludwig Heinrich Julius Schliemann*
- c) *Johann Ludwig Schliemann*

2. Wann wurde Johann Schliemann geboren?

- a) *am 24. Januar 1826*
- b) *am 6. Januar 1822*
- c) *am 25. Februar 1876*

3. In wie vielen Sprachen konnte Heinrich Schliemann fließend sprechen?

- a) *14*
- b) *4*
- c) *21*

4. Wie heißt die Stadt, wo Heinrich Schliemann geboren wurde?

- a) *Ankershagen*
- b) *Neubukow*
- c) *Maler und Wissenschaftler*

5. Welche Werke von altgriechischen Dichter Homer beschreiben die Ereignisse in der Stadt Troja?

- a) *„Troja“, „Ilias“*
- b) *„Ilias“, „Odyssee“*
- c) *„Odyssee“, „Troja“*

6. Wann begann Schliemann seine erste Forschungsreise nach Griechenland?

- a) *1868*
- b) *1869*
- c) *1870*

7. Wo studierte Schliemann Sprachen, Literatur und Altertumskunde?

- a) *in Paris*
- b) *in Sankt-Petersburg*
- c) *in Hamburg*

8. Welcher Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte wird Schliemann 1881 Ehrenmitglied?

- a) *Pariser*
- b) *Berliner*
- c) *Londoner*

9. Welches Territorium ist das heute, wo die reiche Stadt Troja (circa 3000 Jahre vor Christus) stand?

- a) Ägypten
- b) die Türkei
- c) der Iran

10. Wann starb Heinrich Schliemann?

- a) am 26. Dezember 1890
- b) am 20. Dezember 1890
- c) am 26. November 1890

Teil 2. Lesen Sie die Aufgaben 11 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

11. Wann wurde Franz Josef Haydn geboren?

- a) 31 März 1732
- b) 14 Mai 1732
- c) 1862

12. Wie hießen seine Eltern?

- a) Mathias und Anna Maria
- b) Mihael und Anna Maria
- c) Mathias und Anna Maria Sofia

13. In welchem Land ist Franz Josef Haydn geboren?

- a) Schweiz
- b) Deutschland
- c) Österreich

14. Welchen Beruf hatte Franz Josef Haydn?

- a) Chorsänger
- b) Kapellmeister
- c) Hoffmann

15. Wie hieß seine Ehefrau?

- a) Anna Alosia Apollonia Keller
- b) Maria Anna Aloysia Apollonia Keller
- c) Maria Anna Aloysia Keller

16. Wie lange war er im Dienst der fürstlichen Familie ESTERHÁZY?

- a) 1761-1790
- b) 1766- 1790
- c) 1766-1795

17. Wo ist Franz Josef Haydn gestorben?

- a) Rohrau
- b) Eisenstadt
- c) Wien.

18. Wann wurde er Ehrenbürger der Stadt Wien?

- a) 1804
- b) 1809

c) nach dem Tod

19. Wann starb er?

a) 14.März 1809

b) 31 Mai 1809

c) 14.Mai 1809

20. Wie viele Sinfonien schuf er?

a) 109

b) 44

c) 104

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ

ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

Муниципальный этап (7-8 класс)

Leseverstehen

I. Teil

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Tim Polom

Tim Polom konnte schon Deutsch. Aber der Dialekt der Menschen in Österreich war trotzdem eine Überraschung für ihn.

An meiner Universität in Wisconsin habe ich meine Freundin kennengelernt. Sie ist Deutsche und hat damals in Aachen studiert. Für ein Auslandssemester ist sie in die USA gekommen. Ich kenne Aachen auch: 2011 und 2018 habe ich dort gearbeitet. Nachdem 2019 meine Doktorarbeit fertig war, wollten wir zusammen in Europa leben. Ich habe Jobs gesucht. Am Ende habe ich mich für Villach in Österreich entschieden. Auch meine Freundin hat hier dann einen Job gefunden.

Weil ich schon in Deutschland gewohnt hatte, konnte ich Deutsch sprechen. Deshalb habe ich manche Sachen schon gekannt. Zum Beispiel sind die Supermärkte ähnlich. Ich habe auch schon gewusst: Das typische Fast Food ist hier weniger Cheeseburger und Pommes als Falafel und Döner.

Trotzdem war es am Anfang in Österreich nicht so einfach. Hier in Kärnten sprechen die Leute mit einem starken Dialekt. Für mich ist das Deutsch im Experten-Modus. Ich begrüße andere Menschen zwar jetzt mit Servus. Auch können mich alle verstehen. Aber ich verstehe die Österreicher manchmal nicht. Das muss man erst einmal lernen.

Das Leben in Villach ist insgesamt sehr schön. Es gibt viele Berge und Seen, die Natur ist wunderschön und die Stadt ist sehr ruhig. Ich kann mir auch vorstellen, länger hierzubleiben.

Eine Sache habe ich gemerkt: Die Österreicher lieben das Skifahren. Ich habe diesen Sport in den USA gelernt und dachte, ich kann ein bisschen Ski fahren. Aber hier ist das wirklich Hardcore.

In der Nähe von Villach gibt es einen Berg. Für Österreicher ist er nicht sehr hoch. Aber für mich war er echt groß. Dort habe ich einen Skikurs gemacht, einen Anfängerkurs. Für mich war der Kurs aber schon zu schwierig. Wir sind also hochgefahren.

Ich habe probiert, wieder runterzufahren. Aber ich konnte nicht wirklich bremsen. Nach kurzer Zeit bin ich aus dem Kurs ausgestiegen. Dann habe ich allein geübt und bin langsamer gefahren. Jetzt kann ich zwar immer noch nicht sehr gut Ski fahren. Aber ich komme den Berg herunter – und bis jetzt hat es keine Verletzungen gegeben.

www.deutsch-perfekt.com

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A. Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, schreiben Sie daneben C.

1. Tom hat seine Freundin in Aachen kennengelernt.
2. Toms Freundin hat ein Jahr in den USA studiert.
3. 2011 hat Tim Polom in Aachen gearbeitet.
4. Er hat einen Dokortitel.
5. Alle Deutschen können ihn verstehen, wenn er Deutsch spricht.
6. Alle Österreicher sprechen einen starken Dialekt.
7. Er findet die Supermärkte ganz anders als in Deutschland.
8. Tom hat in Österreich Deutsch gelernt.
9. Manchmal hat Tom Probleme, die Menschen in Österreich zu verstehen.
10. Tom mag Villach gern.
11. Tom konnte schon vor seinem Start in Villach Ski fahren.
12. Er hat mit dem Skikurs in Österreich aufgehört, weil er ihm zu leicht war.

II. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

Der Igel - ein Winterschläfer.

(0) Der Igel ist in unseren Gärten sehr beliebt,

13. Er frisst auch alle Insekten,
14. Damit er gut über den Winter kommt,
15. Dann verkriecht er sich,
16. Man kann dem Igel aber auch ein Igelhaus bauen,
17. Während des Winterschlafs wird seine Körpertemperatur ungefähr fünf Grad,
18. Igel schlafen bis zu vier Monate lang,
19. Manche der Tiere finden aber zu wenig Essen,

20. Wenn man einen kranken Igel findet,

Fortsetzungen:

- A. frisst er sich im Sommer einen Fettvorrat an.
- B. da er ein guter Schneckenvertilger* ist.
- C. und sein Herz schlägt nur noch vier- bis fünfmal in der Minute.
- D. schlafen sie nur sieben Stunden oder weniger.
- E. und macht im Haufen aus den Blättern seinen Winterschlaf..
- F. kann man weiter gehen.
- G. und sind dann für den Winter zu leicht, werden in der Kälte wahrscheinlich erfrieren..
- H. das man mit Stroh und trockenen Blättern macht.
- I. ungefähr von Oktober bis März.
- J. kann man ihn zu einer Igel-Auffangstation bringen.
- K. die er finden kann und macht Jagd auf Mäuse.

**der Schneckenvertilger- истребитель улиток*

	0	13	14	15	16	17	18	19	20
	B								

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

Hörverstehen (7-8)

Teil 1

CD 2 / 1

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte **nur einmal**. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

Lesen Sie jetzt zuerst die Aufgaben Nr. 41–45. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

- | | | |
|----------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 41. Die Sprecherin macht Bungee-Jumping. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 42. Der Sprecher macht schon seit 20 Jahren Extremsport. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 43. Der Sprecher mag Extremsport nicht. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 44. Die Sprecherin hält nichts von Extremsport. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 45. Der Sprecher hat schon oft Extremsport gemacht. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |

Teil 2

CD 2 / 2-3

Sie hören nun ein Gespräch. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören diesen Text **zweimal**. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben Nr. 46–55. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

- | | | |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 46. Sabine hat einen jüngeren Bruder. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 47. Sabines Bruder spielt schon länger Squash als sie. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 48. Sabine spielt auch gegen ältere Sportlerinnen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 49. Sabines Lehrerin war immer mit auf den Turnieren. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 50. Sabine fährt viermal im Jahr auf Meisterschaften und Turniere. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 51. Nach der Schule hat Sabine eine Firma eröffnet. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 52. Eine Herren-Bundesliga gibt es nur in anderen Ländern. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 53. Sabine hört gern Techno beim Training. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 54. Sabine isst nur italienische und indische Gerichte. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 55. Bei einer Diät nimmt Sabine zwei bis drei Kilo ab. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |